



Liebe Freiwillige,

„Morgen soll ein zwanzigjähriger Afghane, der mit neun Jahren nach Deutschland kam, nach Afghanistan abgeschoben werden... Afghanistan ist Hochrisikoland. Das geht gar nicht!“ so Marianne Arndt [gestern in einem Interview mit dem Domradio](#). Laut Global Peace Index ist Afghanistan das unsicherste Land der Welt. Und doch werden Afghan*innen von Deutschland aus dorthin abgeschoben. Flüchtlingsinitiativen sehen das als Entscheidung mit fatalen Folgen für die Asylsuchenden. „Wir müssten uns vor die Flieger stellen!“ meint Marianne Arndt. In unserem Vernetzungstreffen am 03. März werden Marianne Arndt und Bele Grau von [afghanistannotsafe Köln/Bonn](#) mehr berichten.

Aber vorher steht noch etwas anderes an: Karneval! Seit 22 Jahren wird im [Qlosterstüffje](#) unter dem Motto „keine jeck es illejal“ gefeiert mit einem guten Zweck: Über viele ehrenamtliche Schichten und viele Feiernde kommen viele Spenden für ‚kein mensch ist illegal‘ zusammen. Auch dieses Jahr wird gefeiert, digital wie wir es inzwischen gut kennen und können. Aus der Einladung: „Auch wenn wir nicht real zusammen feiern können, ist das Kölner Netzwerk *kein mensch ist illegal*, sind die Menschen, die wir unterstützen, auf eure Spenden angewiesen, und der Bedarf ist leider im vergangenen Jahr nicht geringer geworden. Denn es wird weiter abgeschoben, es bleibt schwer und oft teuer, Rechte, medizinische Versorgung und Papiere durchzusetzen. Im Klartext: Wir brauchen 10.000 Euro! Deshalb bitten wir euch: Überlegt, was ihr sonst an diesen jecken Tagen ausbeut und spendet großzügig.“ Unsere Quellen haben berichtet, dass die Proben super waren. Also: Anmelden, Kostüm suchen, Kölsch bereitstellen und ALAAF! ([Link zur Anmeldung](#))

Feiert schön und bleibt gesund

Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Desirée Verheyden

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 23.02.2021. Hinweise bitte bis Freitag, 19.02. an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

PPS: Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie/Dich aus dem Verteiler.

VERNETZUNG

03.03.2021, Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr, Ort: online

Online-Vernetzungstreffen der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit in Köln

Seit fünf Jahren laden das Forum für Willkommenskultur - ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrat – sowie die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Hier können sich Engagierte austauschen, vernetzen und gemeinsam mehr Wirkung entfalten. Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich eingeladen! [Mehr Infos. Zur Anmeldung.](#)

20.04.2021, Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort: online

Engagier dich! – Engagementbörse für die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung funktioniert nicht von alleine, es braucht Engagement! Daher werden wir im Frühjahr 2021 wieder eine Engagementbörse veranstalten, in der sich Interessierte unverbindlich informieren und mit Engagierten ins Gespräch kommen können um zu schauen, ob und wie eine ehrenamtliche Zusammenarbeit gelingen kann. Willkommensinitiativen und Organisationen, die Freiwillige suchen, sind herzlich eingeladen, sich beim „Markt der Möglichkeiten“ vorzustellen. 2021 findet „Engagier dich!“ erstmalig online statt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Initiativen dabei sind! Eine Veranstaltung des Forum für Willkommenskultur, der VHS Köln und des AK 9plus. [Mehr Infos.](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

09.02.2021, Zeit: 16:00-18:00 Uhr, Ort: Aachener Weiher Südtreppe

Neu! Kundgebung der Aktion Seebrücke

Alarm Phone Cologne ruft zu einer Kundgebung in Gedenken an die Toten des europäischen Grenzregimes auf. Damit will das Alarm Phone an die 91 Personen erinnern, die vor genau einem Jahr direkt vor der Küste Libyens in Seenot geraten und ertrunken waren. Obwohl Aktivist*innen des Alarm Phone alle zuständigen Behörden über den aufgefangenen Notruf informiert hatten, war Rettung ausgeblieben. (Masken und Abstand nicht vergessen). [Mehr Infos.](#)

09.02.2021, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht

In dieser Online-Schulung vermitteln der Flüchtlingsrat NRW ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden. So lassen sich die Anliegen der Flüchtlinge besser einordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es besteht die Gelegenheit für Fragen und Austausch. Anmeldung bitte bis zum **04.02.2021** bei Mira Berlin per [Mail](#).

09.02.2021, Zeit: 18:00 – 19:00 Uhr, Ort: online

Infoveranstaltung: „Patenschaften für die außerschulische Begleitung von Flüchtlingskindern“

Die Kölner Freiwilligen Agentur und der Kölner Flüchtlingsrat vermitteln schon seit vielen Jahren erfolgreich Patenschaften zwischen Grundschulkindern mit Fluchterfahrung und Ehrenamtlichen. Gesucht werden Menschen, die Lust haben, ein Kind ein Jahr zu begleiten und zu fördern. Kontakt & Anmeldung: Bei Susanne Hauke per [Mail](#) oder unter Tel. 0221-888278-14. [Mehr Infos.](#)

11.02.2021, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: „Duldung Light“ nach § 60b AufenthG

Die im August 2019 eingeführte Duldung für Personen mit ungeklärter Identität (sog. „Duldung Light“) schließt Betroffene weitgehend von gesellschaftlicher Teilhabe aus und verringert ihre Chancen auf ein Bleiberecht in Deutschland. Der Flüchtlingsrat NRW bietet Engagierten ein Forum, um sich über Erfahrungen mit dieser neuen Duldungsform auszutauschen: In welchen Fällen haben die örtlichen Ausländerbehörden bereits solche „Duldungen Light“ erteilt? Sind auch Menschen betroffen, die bislang erwerbstätig waren oder die weitere Duldungsgründe geltend machen können? Und gibt es bereits Erfahrungen mit dem Wechsel zurück in die reguläre Duldung nach § 60a AufenthG? Anmeldung bitte bis zum **07.02.2021** bei Maria Fechter per [Mail](#).

12.02.2021, Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr, Ort: online

Neu! Online-Diskussion mit Jonas Müller (Medical Volunteers International): "The Game" in Bosnien - Endgegner EU-Außengrenze oder: Von der Flüchtlingsarbeit auf der Balkanroute. Hybride Vortragsreihe "Von Mauern und/ zu Brücken" der Heinrich-Böll-Stiftung. Zoom-Meeting beitreten: [Zum Zoom-Meeting](#), Meeting-ID: 922 1836 1326, Kenncode: 702611. Mehr Infos [hier](#).

12. – 14.02.2021, Ort: online

Virtuelle Konferenz: "Die (Re)konstruktion der Welt – Hilfe. Solidarität. Politik"

In der Erklärung der Menschenrechte wurde ein Versprechen gegeben: eine globale und soziale Ordnung, in der die uns allen zuerkannten Rechte voll verwirklicht wären. Die Coronakrise hat uns am eigenen Leib spüren lassen, wie dringlich diese Frage der Weltveränderung ist. Eine Konferenz nicht nur zur miserablen Lage der Welt, sondern auch und vor allem zu den Möglichkeiten ihrer (Re)konstruktion. Auf der Konferenz, der medico international, werden u.a. Achille Mbembe, Susan Buck-Morss, Rita Segato, Ulrike Herrmann und Sandro Mezzadra sprechen. Eine ausführliche Einleitung, die Möglichkeit zur Anmeldung und das fortlaufend aktualisierte Programm finden Sie auf der Konferenz-Homepage: [hier](#).

17.02.2021, Zeit: 17:30 – 18:30 Uhr, Ort: online (Einwählen ab 17.15 Uhr möglich)

Neu! Austauschtreffen für Engagierte in der Geflüchtetenarbeit im Bezirk Chorweiler

Das Treffen soll zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen Engagierten und Interessierten dienen, egal ob Sie bereits ein Ehrenamt ausüben oder sich informieren möchten. Anmeldung, weitere Informationen und Anmeldelink laufen über die Koordination ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit im Bezirk Chorweiler, Cornelia Abels: per [Mail](#) oder Tel.: 01590-4310 915

18.02.2021, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Gebühren der Unterbringung von Flüchtlingen

Kommunen erheben z. T. hohe Nutzungsgebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften, teilweise (deutlich) mehr im Vergleich zur ortsüblichen Miete. Flüchtlinge sind zur (Mit-)Zahlung ihrer Unterkunftskosten verpflichtet, wenn sie über ein eigenes Einkommen verfügen. Wie wird die Nutzungsgebühr, die Flüchtlinge entrichten müssen, in Ihrer Kommune berechnet? Wird diese pauschal festgelegt oder werden etwa der Zustand des Wohnraums und die zur Verfügung stehende Quadratmeterzahl in die Berechnung einbezogen? Gibt es Initiativen, die sich gegen eine unverhältnismäßige finanzielle Belastung von Selbstzahlerinnen stark machen? Zu diesen Fragen lädt der Flüchtlingsrat NRW Engagierte zu einem Erfahrungsaustausch ein. Anmeldung bitte bis zum **13.02.2021** bei Mira Berlin per [Mail](#).

18.02.2021, Zeit: 17:00-21:00 Uhr, online

Neu! Online-Seminar zur Unterstützung rassistisch-betroffener Menschen

In dem Web-Seminar „How to be an Ally?“ des Autonomen Frauen*Lesben Referat (AFLR) Köln entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von rassistisch-betroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungskritischer Raum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden, die weiße Menschen bei der Auseinandersetzung mit Rassismus erfahren. Zudem wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für Personen of Color in Deutschland handeln zu können. Anmeldung [per Mail](#).

18. – 20.02.2021

Neu! Festival: WIR SIND HIER.

Ein Jahr nach den rassistischen Anschlägen von Hanau lädt das Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank zum Festival "WIR SIND HIER" ein.

Eingeladen sind Autor*innen, die sich in ihrer literarischen, journalistischen oder publizistischen Arbeit mit Rassismus beschäftigen – darunter Michel Abdollahi, Mohamed Amjahid, Ferda Ataman, Idil Baydar, Max Czollek, Alice Hasters, Ronya Othmann und Hengameh Yaghoobifarah. Literaturhaus Frankfurt. [Mehr Infos](#).

19.02.2021, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, online

Online-Fortbildung „Kommunikation ohne Sprache“

Die Online-Fortbildung „Kommunikation ohne Sprache“ des Büros für Bürgerengagement in Kooperation mit dem AWO Bildungswerk beschäftigt sich mit allen nichtsprachlichen / non verbalen Aspekten der Kommunikation. Gerade im Rahmen der im Umgang mit Geflüchteten spielen diese eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Online-Seminars lernen die Teilnehmenden, wie und wodurch Kommunikation ohne Worte funktioniert und warum diese sowohl Verständnis als auch Missverständnisse verursachen kann. Anmeldung per [Mail](#) oder unter Tel.: 0221-20407-51 /-17.

20.02.2021, Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr, Ort: online

Workshop Rassismuskritik und Diversitätssensibilität: Perspektiven bei der Veranstaltungsplanung

Viele Akteur*innen, die im Bereich der Flucht- und Migrationsarbeit tätig sind, bringen sehr viele Kompetenzen und Motivation mit sich und verfolgen das ehrliche Ziel von gleichberechtigter Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und der Verwirklichung gleicher Rechte für alle. Allerdings mussten wir bei vielen Veranstaltungen feststellen, dass rassistischer Handlungsmuster unbewusst reproduziert werden. Dies kann auch in Veranstaltungen sichtbar werden, daher wollen wir in unserem Online-Seminar der Fragestellung nachgehen, wie Veranstaltungen rassistisch kritisch konzipiert werden können, um einerseits möglichst viele „mitzunehmen“, und andererseits diskriminierungsfreie Lernräume zu schaffen? Trainer*innen: Elizaveta Khan und Mona Leitmeier, Teilnahmegebühr: 15,00 Euro, Anmeldung bitte [hier](#). Im Rahmen der Workshopreihe des Integrationshaus e.V. und des Willi-Eichler-Bildungswerks „RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT - FÜR EINE FAIRE(RE) GESELLSCHAFT!“.

23. – 26.02.2021, Ort: online

Neu! (M)Ein Beitrag gegen das Vergessen – Ein Jahr nach dem rassistischen Anschlag von Hanau

Am 19. Februar jährt sich der Terroranschlag von Hanau zum ersten Mal. Im Gedenken an die neun Menschen, die an diesem Abend aus rassistischen Gründen ermordet wurden, lädt die Bildungsstätte Anne Frank in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium sowie mit der DEXT-Fachstelle Hanau und dem Verband binationaler Familien und Partnerschaften zur digitalen Veranstaltungsreihe ein. Mit Podiumsdiskussionen, Spoken-Word-Performances, Empowerment-Workshops, einem virtuellen Erzählcafé und vielem mehr. [Mehr Infos](#).

23.02.2021, Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr, Ort: online (Microsoft TEAMS)

Neu! online Multiplikator*innen-Schulung der HOPE Academy 2.0

Die HOPE Academy 2.0 (Gemeinschaftsprojekt der RheinFlanke und TAS) startet! Los geht es mit kostenfreien Schulungen für alle Engagierte, die geflüchtete Menschen mit einem Aufenthaltstitel unterstützen: Thema Souverän auf dem Wohnungsmarkt (Wie unterstütze ich bestmöglich bei der Wohnungssuche in Köln?), Anmeldungen und nähere Infos Bei Wibke Gehring per [Mail](#) oder Tel.: +49 1515-7708660. [Mehr Infos](#) zum Projekt.

24.02.2021, Zeit: 17:30 – 20:30 Uhr, Ort: online

Online-Seminar: Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen

Viele Flüchtlinge haben im Herkunftsland, auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht. Einige von ihnen erkranken darüber langfristig psychisch. Der Flüchtlingsrat NRW möchte ehrenamtlichen Unterstützer*innen mehr Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen geben – und zwar ganz unkompliziert in einem Online-Seminar. Dabei geht es u.a. um diese und weitere Fragen: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Welche therapeutischen Möglichkeiten, Schutz- und Risikofaktoren gibt es? Wie können Ehrenamtliche die betroffenen Flüchtlinge unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen? Referentin: Irmgard Weishaupt, Psychologische Psychotherapeutin und selbst in der Flüchtlingsarbeit engagiert. Anmeldung bitte bis zum **18.02.2021** bei Maria Fechter per [Mail](#).

25.02.2021, Zeit: 18:00 - 19:45 Uhr, Ort: online

Engagiert für Flüchtlinge in Köln: Online beim Deutschlernen begleiten

Die Online-Veranstaltung des katholischen Bildungswerk bietet praktische Tipps, wie Engagierte beim Deutschlernen mit Geflüchteten eine anregende Lernsituation schaffen und Spaß in die Kommunikation bringen. Außerdem wird das VHS-Lernportal näher vorgestellt. [Zur Anmeldung.](#)

25.02.2021, Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr, Ort, online

Neu! Online-Diskussion der Heinrich Böll Stiftung: Ulrich Brand (Uni Wien) - Jenseits der imperialen Lebensweise in Zeiten der Corona-Krise. Neue und alte Fluchtursachen.

Eine Veranstaltung des Augsburger Flüchtlingsrates in Kooperation mit der Petra Kelly Stiftung. [Zum Zoom-Meeting](#), Meeting-ID: 977 0419 7990, Kenncode: 933681. Mehr Infos [hier](#).

25.02.2021, Zeit: 10:00 – 17:00 Uhr, Ort: online

Neu! Digitaler Fachtag: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Hanau und Halle: Ein „Angriff auf uns alle“? Digitaler Fachtag mit Andreas Zick (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld), Samuel Salzborn (Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus), Markus End (Vorsitzender der Gesellschaft für Antiziganismusforschung), Saba-Nur Cheema (Bildungsstätte Anne Frank). Anmeldeschluss ist der 18.02. [Zum Flyer.](#)

04.03.2021, Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr, Ort: online (Microsoft TEAMS)

Neu! online Multiplikator*innen-Schulung der HOPE Academy 2.0

Die HOPE Academy 2.0 (Gemeinschaftsprojekt der RheinFlanke und TAS) startet! Los geht es mit kostenfreien Schulungen für alle Engagierte, die geflüchtete Menschen mit einem Aufenthaltstitel unterstützen: Thema EDV-Kenntnisse (Wie unterstütze ich Ratsuchende im Umgang mit dem PC?) Anmeldungen und nähere Infos bei Wibke Gehringer per [Mail](#) oder Tel.: +49 1515-7708660. [Mehr Infos](#) zum Projekt.

06.03.2021, Zeit: 10:00 – 13:00 Uhr, Ort: online

Neu! Awareness - eigene Verhaltensweisen reflektieren, Machtverhältnisse aufarbeiten

Online Workshop der Melanchthon-Akademie für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit. Oft erkennen wir es nicht, wenn wir andere unfair oder unreflektiert behandeln. Das liegt meist daran, dass wir uns der eigenen so genannten Privilegien wie Hautfarbe, geschlechtliche Identität, berufliche Situation usw. nicht bewusst sind und deshalb die gegebenenfalls andere (gesellschaftliche) Position unseres Gegenübers ebenfalls nicht erkennen. Ziel des Workshops ist es, rassistische Stereotype, Vorurteile und bestehende koloniale Bilder aufzuarbeiten und dabei unser Verhalten zu schulen. Mit Helene Batemona-Abeke, Sozialarbeiterin, zertifizierte Diversity Trainerin und Fachberaterin für Psychotraumatologie und systemische Familienhelferin. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#).

25.03.2021, Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr, Ort: online

Neu! Nina Klofac (Münchener Flüchtlingsrat): Resettlement und andere Humanitäre Aufnahmeprogramme – mit einem Seitenblick auf die Münchner Save me-Kampagne

Vortragsreihe des Augsburger Flüchtlingsrates. Welche sicheren Zugangswege gibt es derzeit? Wie ist der Ablauf solcher Aufnahmeprogramme nach Deutschland und wie geht es für die aufgenommenen Personen nach Ankunft in der Kommune weiter? [Link zum Zoom-Meeting](#), Meeting-ID: 953 8438 6476, Kenncode: 694939. Mehr Infos [hier](#), Anmeldung nicht erforderlich.

27.03.2021, Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr, Ort: online

Workshop Rassismuskritik und Diversitätssensibilität: Projekte und Aktionen planen

Dieses Onlineseminar richtet sich an alle, die lernen wollen, wie man von einer Aktions- oder Projektidee zur Umsetzung und bestenfalls zur erfolgreichen Finanzierung kommt. Dabei wollen wir vermitteln, wie man Projekte diversitätssensibel und rassismuskritisch plant, um möglichst breite Zugänge zu schaffen. Wir richten uns mit dem Workshop überwiegend an Personen, die wenig oder noch keine Erfahrung in Projektmanagement haben. So sollen ihre eigenen Anliegen, politischen Forderungen, Perspektiven Einzug in die „Projektlandschaft“ finden. Trainer*innen: Elizaveta Khan und Berit Kreutz, Teilnahmegebühr: 15,00 Euro, Anmeldung bitte [hier](#).

Im Rahmen der Workshopreihe des Integrationshaus e.V. und des Willi-Eichler-Bildungswerks „RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT - FÜR EINE FAIRE(RE) GESELLSCHAFT!“

09.04.2021, Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr, Ort: online

Neu! **Women in Exile: Health care for all without discrimination** [„Gesundheitsversorgung für alle – ohne Diskriminierung“; Vortragsreihe des Augsburger Flüchtlingsrates. Vortrag auf Englisch mit Übersetzung] [Link zum Zoom-Meeting](#), Meeting-ID: 921 5115 3557, Kenncode: 074683. Mehr Infos [hier](#), eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

23.04.2021, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr & Sa, 24.04.2021, 09:00 – 17:00 Uhr, Ort: Integrationshaus e.V., Ottmar-Pohl-Platz 5, 51103 Köln

Neu! **WS #4: Kolonialismus – Was hat das mit mir und unserer Gesellschaft zu tun?**

Was hat Kolonialismus mit mir und meinem Alltag zu tun? Warum ist es wichtig darüber zu sprechen? Wo merken wir die Auswirkungen? In dem Workshop schaut ihr euch an, welche kolonialen Geschichten in Köln immer noch präsent sind und überlegt gemeinsam, wie wir damit umgehen wollen. Der Workshop richtet sich an alle, die sich bisher noch nicht oder wenig mit dem Thema beschäftigt haben und neugierig sind, diese Fragen zu diskutieren.

Trainer*innen: Jarosław Bąk und Berit Kreutz, Teilnahmegebühr: 50,00 Euro, zur [Anmeldung](#)

Im Rahmen der Workshopreihe des Integrationshaus e.V. und des Willi-Eichler-Bildungswerks „RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT - FÜR EINE FAIRE(RE) GESELLSCHAFT!“

INFORMATIONEN UND AKTIONEN (VON ZUHAUSE AUS) ZUR FLÜCHTLINGSITUATION AN DEN AUßEN- GRENZEN EUROPAS

Viele weitere Informationen zu Aktionen und Projekten aus der Zivilgesellschaft, die sich für die Flüchtlinge an den Außengrenzen der EU einsetzen, gibt es auf unserer Website: [Link zur Website](#).

Neu! **Digitale Veranstaltungsreihe: Verletzung von Menschenrechten an den EU-Außengrenzen**

Im Rahmen der digitalen Veranstaltungsreihe „Die EU macht dicht“ der Aktion Seebrücke informieren Expert*innen über die Menschenrechtssituation und der Situation geflüchteter Menschen an den europäischen Außengrenzen. Am 09.02. geht es um 19:00 Uhr um die Verletzung der Menschenrechte an den EU-Außengrenzen, bindende menschenrechtliche Standards, aktuelle Menschenrechtsverletzungen sowie rechtliche Interventionsmöglichkeiten. Am 12.02. stellt Autorin Lisa Marie Borelli um 19:30 Uhr ihr Buch „Hinter der Grenze, vor dem Gesetz - Eine Ethnografie des EU-Migrationsregimes“ vor. Den Abschluss der Reihe bilden am 16.02. um 18:00 Uhr Sara Bahadori und Fred Fanon mit ihrem Vortrag „Calais - die Katastrophe im Herzen Europas“. Anmeldung [per Mail](#).

Neu! **Aktion Seebrücke rettet mehr als 200 Menschen**

Während neben der Ocean Viking und der Astral nun auch die Open Arms auf dem Weg in die Such- und Rettungszone ist, wurden Anfang Februar zwei Kinderleichen in Libyen angespült und über 100 Menschen durch die sogenannte libysche Küstenwache auf See abgefangen und zurück nach Libyen gebracht. Währenddessen hat die Ocean Viking am 04. Februar innerhalb eines Tages fast 250 Menschen aus Schlauchbooten gerettet. [Mehr Infos](#).

Neu! UNO sieht europäisches Asylrecht gefährdet

Die UNO hat eine wachsende Zahl direkter Zurückweisungen von Flüchtlingen an den EU-Außengrenzen angeprangert. Es häuften sich die Berichte, wonach EU-Staaten Flüchtlinge sofort abwiesen, nachdem diese das Territorium oder die Hoheitsgewässer dieser Staaten erreicht hätten. Das Asylrecht in Europa sei "in Gefahr". [Mehr Infos.](#)

Neu! „ZDF-Magazin Royale“ veröffentlicht „Frontex-Files“

Nach Recherchen der Satire-Sendung von Jan Böhmermann hat die EU-Grenzschutzagentur Frontex zwischen 2017 und 2019 mehrere Treffen mit Lobbyist*innen der Rüstungsindustrie abgehalten. Die Lobbyist*innen hätten dabei versucht, massiv Einfluss auf die Ausrichtung der Agentur zu nehmen. Böhmermann wirft Frontex Falschaussagen über diese Kontakte vor. [Zur Sendung.](#)

Neu! EU-Außengrenze: Christen fordern Rettungsaktionen für Flüchtlinge

In einem "Offenen Brief" fordern Christen die Kirchen zu einer Rettungsaktion für Flüchtlinge auf. "Machen Sie sich auf den Weg: Charters Sie Reisebusse in Richtung Bosnien, Serbien, Griechenland", heißt es in dem in Münster veröffentlichten Schreiben an die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Die Menschen in den Flüchtlingslagern in Europas Südosten müssten geborgen und an einen sicheren Ort gebracht werden, heißt es darin. Eine Erlaubnis der europäischen Regierungen sollte nicht abgewartet werden. "Dieser Treck wird die für alle sichtbare Forderung an die Regierenden Europas sein, die Menschen mitnehmen zu dürfen." [Mehr Infos.](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

Neu! Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2021“

Oberbürgermeisterin Henriette Reker hat gemeinsam mit dem diesjährigen Ehrenamtspaten Ralph Caspers diesen Preis ausgelobt. Der Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ möchte den Blick bewusst auf dieses ehrenamtliche Engagement der vielen Aktiven richten, es würdigen und fördern. Unter dem Titel „Eine Frage der Ehre“ können sich Kölner Schulen bewerben, die sich im Klassen-, Gruppen- oder Schulverband für eine gute Sache engagieren. Das vorgestellte Projekt sollte in Köln stattfinden und einen aktuellen Bezug haben. Der Ehrenamtspreis 2021 ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 13.000 € ausgestattet. Annahmeschluss von Bewerbungen und Vorschlägen für den ist der 1. April 2021. [Mehr Infos.](#)

Neu! Angebot des Solibund e.V. Lebensmittelausgabe jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr

Die Vergabe findet derzeit ohne Anmeldung statt. Bitte bringen Sie einen Nachweis mit (Zum Beispiel: Grundsicherung, Arbeitslosengeld I oder II). Die Vergabe steht Menschen in prekären Lebenssituationen aus Porz-Mitte und Urbach offen, und auch aus Zündorf, solange die Lukaskirche ihre Ausgabe geschlossen hat. Die Lebensmittelausgabe im Solibund findet regelmäßig jeden Freitag, von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Sie müssen sich nicht in geschlossenen Räumen aufhalten, die Übergabe erfolgt im Freien. Bitte bringen Sie eigene Taschen mit. Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und achten Sie bitte auf die Abstandsregeln während der Wartezeiten! Bei Bedarf liefern wir auch die Lebensmittel. Kontakt [hier](#) oder Tel.: 02203-55993.

Neu! Covid-19: Flüchtlingsunterkünfte stark betroffen

Nicht nur die Ehrenfelder Flüchtlingsunterkunft hat mit der zweiten Infektionswelle des SARS-CoV-2 Virus schwer zu kämpfen. Wie eine Recherche des MEDIENDIENSTES Integration zeigt, haben sich die Fallzahlen in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Bundesländer zwischen Oktober 2020 und Januar 2021 vervielfacht. Insgesamt gab es in den Erstaufnahmeeinrichtungen seit Ausbruch der Pandemie mehr als 6.000 Fälle. Bereits früh haben Forscher*innen darauf hingewiesen, dass die Lebensbedingungen in Sammelunterkünften zu einem erhöhten Infektionsrisiko führen würden: „Die Bewohner*innen leben dicht nebeneinander. Abstand zu halten ist fast unmöglich.“ [Mehr erfahren.](#)

Neu! Köln will Geflüchtete verstärkt in abgeschlossenen Wohnungen unterbringen

Der Kölner Stadtrat hat Anfang Februar mit großer Mehrheit beschlossen, alle Gemeinschaftsunterkünfte mit Gemeinschaftsverpflegung, -küchen, und -sanitäranlagen für geflüchtete Menschen in Köln aufzulösen und geflüchtete Menschen in abgeschlossenen Wohneinheiten unterzubringen. Dabei sollen Risikogruppen und vulnerable Personen vorrangig berücksichtigt werden. Ziel ist es, die Quote der geflüchteten Menschen, die in abgeschlossenen Wohneinheiten leben (derzeit 80 Prozent), jährlich um fünf Prozentpunkte zu steigern. Zudem soll die Verwaltung darlegen, wie mittelfristig in der Notaufnahme in der Herkulesstraße abgeschlossene Wohneinheiten geschaffen werden können. Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. begrüßt den Beschluss. [Zur Stellungnahme des Flüchtlingsrates.](#)

Neu! Abschiebestopp nach Afghanistan gefordert

Nächste Woche soll erneut eine Sammelabschiebung nach Afghanistan durchgeführt werden. Gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat NRW rufen viele Organisationen und Initiativen zu Protesten auf. Nun hat auch der baden-württembergische Verwaltungsgerichtshof (VGH) seine bisherige Rechtsprechung zu Abschiebungen nach Afghanistan geändert: Danach dürfen auch alleinstehende, gesunde Männer im arbeitsfähigen Alter derzeit nicht nach Afghanistan abgeschoben werden. Grund dafür sei, dass sich die wirtschaftliche Lage in der Corona-Pandemie gravierend verschlechtert habe. [Mehr Infos.](#)

Neu! Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Projekt DigiRom im Rom e.V.

Im Bestand des Kölner Rom e.V. befinden sich tausende Bildwerke, darunter auch eine abgeschlossene Sammlung von rund 4.000 Bildpostkarten und Grafiken, die bislang kaum erforscht wurden. Die Objekte zeigen in den meisten Fällen rassistische Darstellungen, die nun kritisch eingeordnet und digitalisiert werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das auf mehr als zwei Jahre angesetzte Projekt DigiRom, in dem drei Mitarbeiterinnen den Rassismus gegen Rom*inja und Sinti*ze anhand der Postkarten erforschen. [Mehr Infos.](#)

Neu! Ausstattung mit einem digitalen Endgerät

Das Jobcenter ist nun auch für die Anträge auf Ausstattung mit einem digitalen Endgerät zuständig. [Zur Weisung.](#)

"Go Digital 2020": die sechssprachige und multimediale berufsbezogene Datenbank

Die "Go Digital 2020"-Datenbank umfasst die Terminologien der beruflichen Bereiche der Medizin, Pflege, Ingenieurwissenschaften, IT, Kunst, Kita, Gastronomie, des Berufskraftfahrens, Handels und der Friseurberufe. In den sechs Sprachen Deutsch, Englisch, Persisch, Arabisch, Russisch und Türkisch können Fachwörter gesucht und multimedial in eine dieser Sprachen übersetzt werden. Zu jedem Wort findet man auch ein Bild, seine deutsche Aussprache und ein Beispiel. [Zur Datenbank](#)
Ein Angebot des Projekt AKADemikerinnen Flucht/Migration Frauen/Mädchen (AKAD FM-FM) vom Verein Menschenrechte-Einundzwanzig e.V. Kontakt: Dr. Afsar Sattari per [Mail](#) oder Tel.: 0178-6357200. Mehr Infos auf Facebook ([Facebook](#)) oder Instagram: akadfmfm

******* UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE**

Studienangebot für Menschen mit Fluchterfahrungen

Die Katholische Hochschule NRW bietet zum Wintersemester 2021/22 wieder Studienplätze im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit für Menschen mit Fluchterfahrung an. Die Bewerbungsphase ist vom 01.12.2020 - 31.03.2021. Menschen mit Fluchterfahrung wird über das vom DAAD geförderte Projekt „Ready, steady, go – social work for refugees“ besondere Unterstützung geboten. Diese umfasst u.a. die Förderung der Vergabe von Studienplätzen, Hilfestellung in der Bewerbungsphase, Bereitstellung von studienvorbereitenden und studienbegleitenden Kursen und Beratungsangebote während des Studienalltags. [Infos zum Bewerbungsverfahren.](#)

Neu! Angebot des Solibund e.V. – Online-Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung:

Der Unterricht findet per skype und in Einzelbetreuung statt. Anmeldungen sind möglich über das BUT-Paket und auch für Selbstzahler. Kontakt: Patrizia Schütz per [Mail](#) oder Tel. 02203/55993.

Neu! Frauenprojekt: Starke Frauen -Starkes Veedel

Mit diesem Projekt werden geflüchtete Frauen* und Frauen* mit Migrationsgeschichten (ab 18 Jahren) gestärkt. Die Stärkung der Frauen* erfolgt durch vielfältige Angebote und kreative Methoden. Die Angebote sind kostenfrei, wurden Corona bedingt angepasst und finden derzeit online statt. Gerne können Einzelgespräche vereinbaren werden. Kontakt: Frau Hala Jabour per [Mail](#) oder Tel. 0176-57749455

Neu! Aktualisierte Liste des AK 9plus

Zur Stärkung der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit und der Teilhabe von Geflüchteten gibt es in den neun Kölner Bezirken je zwei Kontaktpersonen. Eine ist in dem jeweiligen Bezirksrathaus und eine bei einem freien Träger angesiedelt. Gemeinsam mit dem Forum für Willkommenskultur und dem Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit in Köln bilden sie den Arbeitskreis 9plus (AK 9plus). Die aktualisierte Liste der Ansprechpersonen liegt [hier](#).

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Neu! Crowdfunding-Aktion für Rugby United ein integratives Sportprojekt für geflüchtete Kids in Köln

Da die Finanzierung des Kleinbusses, mit dem die Rugby United Kinder begleitet werden, seit Ende letzten Jahres nicht mehr gesichert ist, wurde eine Crowdfunding-Aktion bei fairplaid gestartet. Der DOSB unterstützt das Crowdfunding im Rahmen des Förderprojekts SPORTDEUTSCHLAND CROWD finanziell. Weiter Infos und die Möglichkeit der Spende gibt es [hier](#). Für jede Spende in Höhe von mindestens 10 € gibt der DOSB 20 € als Förderprämie dazu. Eine Spende kann also bis zu verdreifacht werden. Weitere Infos zu Rugby United finden Sie auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

Neu! Regal und Inhalt für einen offenen Bücherschrank gesucht

Im Wohnheim Koblenzer Straße wurde ein Ausleih-Regal mit Büchern, CD's und DVD's für alle Altersgruppen im Familienwohnheim Koblenzer Straße installiert. Es wird genutzt wie ein öffentlicher Bücherschrank, also 1 Teil bringen, 1 anderes Teil mitnehmen. Das ist unproblematisch selbst unter Corona-Schutz-Bedingungen im Bürotrakt zu händeln. Gerne würde Martina Kastilan das Angebot noch ausbauen und sucht sowohl ein größeres Regal, als auch alte DVD- oder CD-Player und ganz besonders natürlich Filme, Musik, Hörspiele und Bücher. Am liebsten selber nach Bayenthal bringen. Abholen ist ggf. aber auch möglich. Absprachen bitte unter Tel. 0221-16924455.

Neu! Der Solibund e. V. (Köln Porz) sucht weiterhin ehrenamtliche Unterstützung

- Für die Lernförderung: Lehrer*innen, Student*innen und pensionierte Lehrer*innen sowie Akademiker*innen für die Sekundarstufe I und II in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch. Außerdem werden Ehrenamtliche gesucht, die mit den Kursteilnehmer*innen das Gelernte üben, offene Fragen klären und dadurch die praktische Umsetzung fördern.
- Für Deutschkurse für Flüchtlinge/Migrant*innen
- Für die zukünftige Freizeitgestaltung: Tanzkurse, Handarbeitskreise, Spieleangebote am Nachmittag für Kinder und Jugendliche
- Für Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten für Frauen: einfach mal erzählen, Sorgenloswerden oder Fragen stellen. Zeitaufwand: nach Absprache

Geboten werden: Fahrtkosten-, Materialkostenerstattung, die Möglichkeit zur Teilnahme an anderen Angeboten des Vereins und eine aufgeschlossene interkulturelle Arbeitsatmosphäre. Kontakt: Torsten Decker per [Mail](#) oder Tel. 02203 - 55 993.

Pro Asyl-Petition „Nein zu einem Europa der Haftlager für Flüchtlinge!“

Die neuen Asylpläne der Europäischen Kommission führen nur zu noch mehr Entrechtung von Flüchtlingen. Gemeinsam mit rund 130 Organisationen appelliert Pro Asyl deshalb an die Abgeordneten des Europäischen Parlaments, sich gegen den „New Pact on Migration and Asylum“ auszutreten. Wer ebenfalls dagegen ist, dass Menschenrechte in Europa gebrochen werden, kann dies im Rahmen der aktuellen Pro Asyl-Kampagne kundtun. [Jetzt unterzeichnen](#).

Gebrauchte Laptops gesucht

Die Willkommensinitiative WiSü sucht gebrauchte Laptops/Notebooks für ihr Angebot „Hilfe bei Aufgaben im Home-Schooling“. Kontakt: per [Mail](#).

Förderung

Neu! Unterstützung bei der Einreichung von Förderanträgen im Rhein-Erftkreis

Für die Einreichung von Förderanträgen für die Umsetzung von Projekten gegen Rassismus, Diskriminierung und für Demokratie im Rhein-Erft-Kreis erhalten Sie Unterstützung durch die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) des Aktionsbündnisses für Demokratiestärkung und Antirassismus (a.d.a.). Über die Bewilligung des Antrags entscheidet abschließend der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie. Die Projekte müssen bis spätestens 5.12.2021 umgesetzt werden und sie müssen im Rhein-Erft-Kreis stattfinden. Weitere Informationen zur Antragstellung finden Sie im Infoblatt anbei.

[Mehr Infos](#).

FREIZEIT- UND KULTURVERANSTALTUNGEN

11.02.2021, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: online, YouTube Stream

Neu! Black History Month: Storytelling-Abend

Erzähl-, Lese- und Performance-Abend im Rahmen des Black History Month und unserer Sonderausstellung "Hingucker? Kolonialismus und Rassismus ausstellen". Mit Itohan Osarenkhoe, Lydia Mesgina, Joanna Tischkau, Meko. Moderation: Hadija Haruna-Oelker. [Zum YouTube Stream](#).

10.02.2021, Zeit: 16:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

FORUM / Kölner Sprachfest: „Mehrsprachigkeit in den Übergängen“

In Köln leben und arbeiten Menschen aus 180 Nationen. Die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen hat eine Zuwanderungsgeschichte. Diese Vielfalt ist ein Potenzial der Stadt, damit sind aber auch Herausforderungen im Bildungswesen verbunden. Dies ist das Aufgabenfeld des ZMI (Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration), eine Kooperationseinrichtung der Stadt Köln, der Bezirksregierung Köln und der Universität zu Köln. Beim jährlichen Sprachfest gibt es die Möglichkeit seine Projekte und Akteur*innen kennenzulernen. Thema diesmal ist "Mehrsprachigkeit in den Übergängen". Die Veranstaltung findet in diesem Jahr online via Zoom statt. Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es in Kürze unter diesem [Link](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Hinweis: Viele Präsenzveranstaltungen sind abgesagt oder in Online-Räume verschoben worden. Da wir nicht bei allen Veranstaltungen eine aktuelle Information vorliegen haben, empfehlen wir euch, bei dem Veranstalter nachzufragen, wenn euch etwas unklar ist.

Übergreifende Veranstaltungen

Jeden 2. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:30 Uhr, Ort: online

Online Kurse der betterplace Academy

Jeden zweiten Donnerstag um 17:30 Uhr bietet die betterplace academy Live-Webinare an. Die Webinare sind für soziale Organisationen mit dem Code „Coronasoli“ kostenfrei. Mehr Infos [hier](#). Begleitend dazu finden regelmäßig Live-Webinare mit Expert*innen statt (alle zwei Wochen am Donnerstag). [Zur Übersicht](#).

Jeden 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: online (Telefonkonferenz)

Monatliche Ehrenamts-Infoveranstaltung Integration Point

Das Jobcenter informiert in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Agentur für Arbeit Köln über aktuelle Themen, eingeladen ist jede*r interessierte ehrenamtlich Tätige. Auf Grund der Covid19-Pandemie findet die Veranstaltung aktuell in Form einer Telefonkonferenz statt. Anmeldungen bis zum 21. des jeweiligen Vormonats [hier](#). Kurz vor der Info-Veranstaltung wird eine Einladung mit den Zugangsdaten zur Telefonkonferenz geschickt, Themenvorschläge können vorab angegeben werden. Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 4. Februar 2021, statt. Danach regelmäßig an jedem 1. Donnerstag des Monats.

Jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: online

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet ein Treffen des „Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen“ statt. Alle Willkommensaktivisten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Treffen finden möglichst in der Melanchton-Akademie statt, momentan aber virtuell. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 18. Februar statt. Anmeldung per [Mail](#).

Treffen der AG-Bleiben

Die AG-Bleiben setzt sich als Zusammenschluss aus Willkommensinitiativen und weiteren Engagierten aus der antirassistischen Arbeit für die Grundrechte aller Kölner*innen unabhängig vom Aufenthaltsstatus ein – für Köln als solidarische und weltoffene Stadt im Sinne der Solidarity City Köln. In den regelmäßigen Treffen geht es vor allem um geplante Aktionen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldung per [Mail](#).

Jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: ab 18:00 Uhr, Ort: wechselnd

WiRo-Ehrenamtler-Treffen

Die Initiative WirRo (Willkommen in Rondorf) trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat von 18:00 bis maximal 20:00 Uhr zum Informationsaustausch und Diskussion. Die Treffen finden wechselnd zwischen den beiden Wohnheimen Weißdornweg 21 (19.09./ 21.11) und Merlinweg 1 A-statt. [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: ab 18:00 Uhr, Ort: Restaurant Erpel & Co, Dürener Str. 253, 50931 Köln

Stammtisch des Netzwerk Integration Lindenthal

Am ersten Dienstag jeden Monats treffen sich Aktive (bis 12 Personen) der Initiative Netzwerk Integration Lindenthal - und solche, die es vielleicht werden wollen - jeweils um 18:00 Uhr im Restaurant ERPEL & Co., Dürener Straße, Ecke Gürtel. In lockerer Atmosphäre wird über Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge gesprochen. Anmeldung bei Norbert Hüsson per [Mail](#).

Jeden Dienstag und Donnerstag, Zeit: 19:00 -20:30 Uhr, Ort: online

Digitaler Stammtisch für Ehrenamtliche

Das kommunale Integrationszentrum bietet einen digitalen Stammtisch an, in dem Ehrenamtliche die Möglichkeit haben, Rückfragen zu stellen und Tipps zu erhalten rund um die Arbeit mit digitalen Medien. Die Teilnehmer*innen erwarten einen lockeren Austausch mit wertvollen Tipps, die die Arbeit im Ehrenamt erleichtern. Es können auch nur vereinzelte Termine wahrgenommen werden, Anmeldung formlos per WhatsApp bei Frau Peci unter Tel. 0176/43447152. Teilnehmer*innen werden dann in die Stammtisch-WhatsApp-Gruppe eingefügt.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Montags bis donnerstags

Zeit: 9:00 – 12:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Kurs zur Erstorientierung: Spracherwerb, Alltagswissen und Wertevermittlung

für Asylbewerber*innen mit unklarer Bleibeperspektive (ab 18 Jahren). Bei freien Plätzen auch andere Asylbewerber*innen mit guter Bleibeperspektive, Duldung oder Anerkennung. Info & Anmeldung Ehrenfeld: [Mail](#), Info & Anmeldung Mülheim: [Mail](#).

Montags

Montags 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: online (WhatsApp), Sprechstunde auf Deutsch, Arabisch und Kurdisch

„Rat & Tat“ – Online-Formularsprechstunde

Benötigst du Hilfe beim Ausfüllen von Formularen oder beim Verstehen von Briefen und der Kommunikation mit Behörden, Schulen, Kitas, Vermieter*innen, Versicherungen usw.? Dann melde dich bei Khalaf vom Malteser Integrationsdienst unter Tel.: 01573-7961148. Bitte melde dich vorher per Nachricht zur Sprechstunde an.

Ort: TanzFaktur, Siegburger Straße 233 w, 50679 Köln-Deutz

Oriental Fusion Dance – vorübergehend online

Wer hat Lust zu tanzen? Montagsabends bewegen sich Frauen mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund in der TanzFaktur (Deutz) zu orientalischen und modernen Klängen. Der Kurs des Malteser Integrationsdienstes ist nur für Frauen, kostenlos und erfolgt unter Einhaltung unseres ausgearbeiteten Hygienekonzepts. Bei Interesse & Fragen meldet euch bei Theresa Joerißen per [Mail](#) oder unter Tel.: 0151-43157197.

Zeit: ab 16:30 Uhr, Ort: Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, 50678 Köln

Montagscafé in der Kartäuserkirche

Das Café bietet einen Raum und die Möglichkeit zu lernen, Fragen zu klären, sich zu treffen und sich zu unterhalten. Die Ehrenamtler*innen beraten und unterstützen bei Bedarf bei z.B. Deutschlernen & Hausaufgaben, Behördenbriefen, Ämtergänge, Wohnungs-, Ausbildungssuche etc. Aufgrund der Coronaschutzmaßnahmen wird momentan kein Kinderprogramm angeboten. [Mehr Infos](#).

PAUSIERT! Zeit: ab 16:30 Uhr, Ort: Pfarrsaal der Gemeinde St. Gereon, Steinfeldergasse 16, 50670 Köln

Café International

Als Treffpunkt für Geflüchtete und Nachbarn bietet das Café jeden Montag von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr eine Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen und sich zu beraten. In bunter Runde gibt es bei Kaffee, Tee und Keksen Gespräche über alles, was die Gäste gerade bewegt.

Dienstags

PAUSIERT! Alle zwei Wochen, Zeit: 18:00 Uhr, Treffpunkt: Malteser Integrationsdienst, Moltkestr. 123, 50674 Köln

Internationaler Spieleabend

Spiele und Deutsch sprechen. Derzeit findet der Spieleabend des Malteser Integrationsdienstes im Park statt und neben Brettspielen können auch Outdoor-Spiele wie Frisbee, Kubb u.a. gespielt werden. Hauptsache es macht Spaß. Die Treffen erfolgen unter Einhaltung des ausgearbeiteten Hygienekonzepts. Bei Interesse & Fragen: Theresa Joerißen per [Mail](#) oder unter Tel.: 0151-43157197.

PAUSIERT! Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Zentralbibliothek

Sprachraum

Der Sprachraum ist ein offener Ort für alle, die Deutsch lernen wollen. Von 15:00 – 18:00 Uhr stehen Einzelarbeitsplätze, PCs, W-LAN und Materialien zum Deutschlernen in schöner Atmosphäre zur Verfügung. Ehrenamtliche helfen bei Hausaufgaben, beantworten Fragen, unterstützen beim Schreiben von Briefen und Bewerbungen oder sind einfach da, um das Deutschsprechen zu üben.

Mittwochs

Jeden 2. Mittwoch im Monat (außer im August), Zeit: 09:00 – 10:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Finken- berg, Stresemannstr. 6a, 51149 Köln Porz

Frühstück der Begegnung

Kontakt: Frau Buzas, Tel.: 02203 - 935 44 18

Jeden 1. Mittwoch im Monat, Zeit: 11:00 – 13:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Finken- berg, Strese- mannstr. 6a, 51149 Köln Porz

Kleidercafé

Kontakt: Frau Buzas, Tel.: 02203 - 935 44 18

PAUSIERT! Zeit: 14:15 – 17:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloerstr. 429, 50825 Köln

Die Küchenkönniginnen – Kochgruppe für Frauen

Kochen, essen, Deutsch sprechen. Jede Woche ist eine Frau die Küchenkönnigin und bestimmt was auf den Teller kommt. Alle anderen helfen mit und am Ende werden die internationalen Köstlichkeiten zusammen verspeist. Die Treffen erfolgen unter Einhaltung des ausgearbeiteten Hygienekonzepts. Bei Interesse & Fragen: Malteser Integrationsdienst, Mina Attahie per [Mail](#) oder unter Tel.: 0160-91292439.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 – 17:30 Uhr, Ort: Kath. Pfarrheim Wabe, Siegstr. 56, 50996 Köln

WISÜ - WILLKOMMEN IM RHEINBOGEN

Das Café Fuga ist ein Begegnungsort für geflüchtete Menschen und interessierte Bürger*innen, um sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen, Berührungsängste und Unsicherheiten abzubauen und beim Integrationsprozess Hilfestellung zu leisten. Kuchenspenden sind willkommen! Informationen und Kontakt per [Mail](#).

Jeden 1. Mittwoch im Monat, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: online

Let's play! Internationaler online-Spieleabend

Der Let's play! Spieleabend der Initiative Start with a friend Köln und des Allerweltshaus Köln findet ab sofort wieder statt, allerdings aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres online. Um teilzunehmen, benötigen Interessent*innen Stift und Papier, 5 Würfel (falls vorhanden), Smartphone, Tablet, PC oder Laptop, einen WLAN-Anschluss sowie ein eigenes Zoom-Konto. Nähere Infos sowie die Zugangsdaten zum „Online-Spielzimmer“ gibt es bei Laura Weiden per [Mail](#) vom Allerweltshaus.

PAUSIERT! Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Zentralbibliothek

Sprachraum

Der Sprachraum ist ein offener Ort für alle, die Deutsch lernen wollen. Dienstags, mittwochs und donnerstags von 15:00 – 18:00 Uhr stehen Einzelarbeitsplätze, PCs, W-LAN und Materialien zum Deutschlernen in schöner Atmosphäre zur Verfügung. Ehrenamtliche helfen bei Hausaufgaben, beantworten Fragen, unterstützen beim Schreiben von Briefen und Bewerbungen oder sind einfach da, um das Deutschsprechen zu üben.

Jeden letzten Mittwoch des Monats, Zeit: 11:00 – 14:00 Uhr

Neu! Radiowerkstatt – Das „In-Haus-Radio“ bringt engagierte junge Menschen on air

Mit dem Projekt „In-Haus-Radio“ will das Integrations e.V. (Köln-Kalk) die Beteiligung junger Menschen in der öffentlichen Diskussion ermöglichen und stärken. Ihre Ideen, Fragen und Visionen sollen einen medialen Raum erhalten. Dies gilt auch und gerade für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 0221-95794490 oder per [Mail](#). Viele Beiträge sind online nachzuhören [hier](#).

Donnerstags

Zeit: 13:00 – 16:30 Uhr, Online

Deutschkurse (A0 bis B1)

Ein Angebot des Projekt AKADemikerinnen Flucht/Migration Frauen/Mädchen (AKAD FM-FM) vom Verein Menschenrechte-Einundzwanzig e.V. Kontakt: Afsar Sattari, Tel.: 0178-6357200 oder per [Mail](#). [Mehr Infos auf Facebook](#) oder [Instagram](#).

Zeit: 15:00 bis 16:30, Online

Zeichnen- und Malkurs für erwachsene Frauen

Ein Angebot des Projekt AKADemikerinnen Flucht/Migration Frauen/Mädchen (AKAD FM-FM) vom Verein Menschenrechte-Einundzwanzig e.V. Kontakt: Afsar Sattari, Tel.: 0178-6357200 oder per [Mail](#). Mehr Infos auf [Facebook](#) oder [Instagram](#).

PAUSIERT! Zeit: 14:00 – 16:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Finkenbergring, Stresemannstr. 6A, 51149 Köln

Die Küchenfreunde – Kochgruppe für Frauen und Männer

Kochen, essen, Deutsch sprechen. Jede Woche ist ein/e Teilnehmer/in Küchenchef/in und bestimmt was auf den Teller kommt. Alle anderen helfen mit und am Ende werden die internationalen Köstlichkeiten zusammen verspeist. Die Treffen erfolgen unter Einhaltung des ausgearbeiteten Hygienekonzepts. Bei Interesse & Fragen: Malteser Integrationsdienst, Mina Attahie per [Mail](#) oder unter Tel.: 0160-91292439.

Jeden 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 15:00 – 17:30 Uhr, Ort: Pfarrheim Zündorf, Burgweg, 51147 Köln

Café International

Begegnung und Austausch von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Ein Programm für Kinder findet parallel statt. Das Beisammensein wird jeden Monat unter ein Thema gestellt wie zum Beispiel das Schulsystem, Versicherungen, Müllbeseitigung oder auch einmal gemeinsames Kochen oder einen Ausflug. Kontakt: Frau Deuster unter Tel.: 02203-84893

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln

Hallo-in-Sülz-Treff

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat öffnet der Hallo-in-Sülz-Treff von 17:00 bis 19:00 Uhr seine Pforten für Menschen aus dem Veedel und Geflüchtete. Mehr Infos [hier](#).

PAUSIERT! 14-tägig (nächste Termine 10.9./24.9.), Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Stadtteil-Café Konekti im Offenen Treff der Alten Feuerwache

Das Café Konekti ist ein ehrenamtlich organisiertes Stadtteilcafé im Agnesviertel. Hier treffen sich Menschen aus dem Viertel und auch darüber hinaus, lernen sich bei einem Getränk und Gebäck kennen und kommen miteinander ins Gespräch. Mehr Infos per [Mail](#) oder unter Tel.: 0178-68 45 918.

PAUSIERT! Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Zentralbibliothek

Sprachraum

Der Sprachraum ist ein offener Ort für alle, die Deutsch lernen wollen. Von 15:00 – 18:00 Uhr stehen Einzelarbeitsplätze, PCs, W-LAN und Materialien zum Deutschlernen in schöner Atmosphäre zur Verfügung. Ehrenamtliche helfen bei Hausaufgaben, beantworten Fragen, unterstützen beim Schreiben von Briefen und Bewerbungen oder sind einfach da, um das Deutschsprechen zu üben.

Freitags

PAUSIERT! Freitags, 16:00 – 19:00 Uhr, Ort: DingFabrik, Fritz-Voigt-Straße 1, 50823 Köln (Neuehrenfeld)

DIY-Werkstatt für Frauen und Männer

Bauen, nähen, basteln, Leute treffen und Deutsch sprechen. Wir bauen Spielzeug, Stühle, Dekoration für Zuhause und vieles mehr. Ob mit Stoff, Holz, Metall oder Farbe – Hauptsache es macht Spaß! Die Treffen erfolgen unter Einhaltung des ausgearbeiteten Hygienekonzepts. Bei Interesse & Fragen: Malteser Integrationsdienst, Mina Attahie per [Mail](#) oder unter Tel.: 0160-91292439.

Jeden Freitag, Zeit: 12:00 und 16:00 Uhr, Ort: „Haus der Familie“, Reiherstr. 21, 50997 Köln-Rondorf

Offenes Café für Alt-und Neuzugezogene

Es gibt Suppe und Brot, Kaffee und Kuchen, Reden und Austauschen. Dazu bietet Willkommen in Rondorf parallel von ca. 12:00 – 14:00 Uhr eine Formularsprechstunde an. Keine Anmeldung erforderlich.

Jeden letzten Freitag im Monat, Zeit: 16:30 – 20:30 Uhr; Ort: Am Linder Kreuz 65c, 51147 Porz-Lind (auch digital)

Treffen für Frauen

Corsacam e. V. bietet jeden letzten Freitag im Monat ein Treffen für Frauen aus unterschiedlichen Nationen an, zurzeit auch digital. Hier werden in einem geschützten Raum Informationen zum Gesundheitssystem, zu kulturellen Angeboten, Gespräche mit anderen Frauen, Austausch über Sorgen und Nöte, Alltagsfragen und vieles mehr angeboten. Kontakt: Frau Hämmerling per [Mail](#) oder unter Tel.: 0172-4066652.

Zeit: 21:00 Uhr (nicht in den Ferien), Ort: Sporthalle Finkenbergschule, Stresemannstr. 15, 51149 Köln

Mitternachtsfußball

Der ATASPOR KÖLN-PORZ 1974 e. V. bietet Mitternachtsfußball für geflüchtete Jugendliche (ab 14 Jahren) an. Kontakt unter Tel.: 0173-8670677.

Samstags

Neu! Angebot des Solibund e.V. – Beratungsangebote online

Ausfüllen von Formularen für Ämter (auch Renten- und Reha Anträge), Klärung von Unregelmäßigkeiten bei Leistungsbezügen, Präsenzberatung nur in Notfällen und nach Vereinbarung bei: Stromsperre, Leistungseinstellung, drohende Obdachlosigkeit. Jeden Samstag: juristische Erstberatung nach Terminvereinbarung, auch über Video/Telefon. Kontakt: Torsten Decker, Solibund e.V., Tel. 02203 / 55993 oder per [Mail](#).

Termine: 31.10./28.11./12.12. Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Jugend- und Gemeinschaftszentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln

Begegnungscafé

Der cityofhope cologne e.V. bietet regelmäßig ein Begegnungscafé für Menschen aus aller Welt, die Lust haben, neue Kontakte zu knüpfen, Grenzen zu überwinden und Informationen auszutauschen. Ehrenamtliche sind herzlich eingeladen, sich bei Interesse mit Tanja Schmieder per [Mail](#) in Verbindung zu setzen.

Jeden 2. Samstag im Monat, Zeit: 11:00 – 13:00 Uhr, Ort: JuZI e.V., Sülzburgstraße 112-118, 50937 Köln

Fahrradgruppe von "hallo in sülz"

Die Fahrradgruppe trifft sich immer am 2. Samstag im Monat, um Geflüchteten, die in Sülz wohnen bei ihren Fahrrädern zu helfen! Mehr Infos per [Mail](#).

Sonntags

Jeden letzten Sonntag im Monat, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: „Haus der Familie“ in der Reierstrasse 21, 50997 Köln-Rondorf.

Spieleabend für Frauen

aller Nationen. Keine Anmeldung erforderlich.

PAUSIERT! Zeit: ab 19:00 Uhr, Ort: Stuntwerk Köln (Mülheim), Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln

Bouldern macht Freu(n)de

Beim gemeinsamen Bouldern in der Gruppe werden neben der sportlichen Betätigung in entspannter Atmosphäre auch neue Kontakte geknüpft. Natürlich erfolgen die Treffen nur unter Einhaltung unseres ausgearbeiteten Hygienekonzepts. Bei Interesse & Fragen meldet euch bei Theresa Joerßen vom Malteser Integrationsdienst per [Mail](#) oder Tel.: unter 0151-43157197.

Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: WiNHaus International, Dormagener Straße 5, 50733 Köln-Nippes

Das Beratungsangebot im WiNHaus von Willkommen in Nippes findet wieder statt.

1. allgemeine Beratung: Formulare, Anträge, Briefe, Fragen zu Sprachhilfe, CVs/Jobs
2. Asylverfahrensberatung

Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: WiNHaus International, Dormagener Straße 5, 50733 Köln-Nippes

Das Beratungsangebot im WiNHaus von Willkommen in Nippes aktuell

1. Rechtsberatung tel.: 0171-1607289
2. Sozialberatung per [Mail](#)

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Desirée Verheyden

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e.V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese.

Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Abmelden: Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.